## Felix Salten an Arthur Schnitzler, 1[3]. 5. 1899

<sub>|</sub>Herrn D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler Wien IX. Frankgaße N° 1

Lieber,

ich fahre jetzt nach Teplitz, – vielleicht glückt es mir diesmal doch. Das Geld hab ich mir theilweise aufgetrieben. Ich weiß nicht, soll ich mir <del>diesmal</del> das Theater wünschen oder nicht.

Montag bin ich wieder in Wien, u. Montag ist auch schon alles entschieden. Herzlichstes von Ihrem

Salten

CUL, Schnitzler, B 89, A 2.Kartenbrief, 331 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »1/1 Wien, 1[3]. 5. 99, 11-12 N«. Stempel: »Wien 9/3 72, 14. 5. 99, 9. V, Bestellt«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »13/5 99«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »116«

- 5 vielleicht ... doch] siehe Felix Salten an Arthur Schnitzler, 6. 5. 1899
- 8 entschieden] Direktor wurde Emanuel Raul.

## Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten

Orte: Frankgasse 1, IX., Alsergrund, Teplice, Wien

Institutionen: Stadttheater Teplitz

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 1[3]. 5. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03292.html (Stand 17. September 2024)